

Strukturen einer Einzelsprache – Ton / Morphologie

Jan Strunk
20.11.2007



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

SPRACHWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

Grundkurs **Strukturen einer Einzelsprache** – Wintersemester 2007/2008

Ton-Sandhi im Mandarin

- ◆ Eine generelle Ton-Sandhi-Regel im Mandarin
- ◆ Zitierformen:
nǐ (du), hǎo (gut), shì (COP), shéi (wer), xiè (Danke)
- ◆ Vergleichen Sie die folgenden Äußerungen
 - a) nǐ hǎo (Hallo!)
 - b) nǐ shì shéi? (Wer bist du?)
 - c) xièxie nǐ (Danke!)
- ◆ Wie wird der dritte Ton von nǐ jeweils realisiert?

(Beispiele von <http://hua.umf.maine.edu/Chinese/topics/greet/douying.html>)



Ton-Sandhi im Mandarin

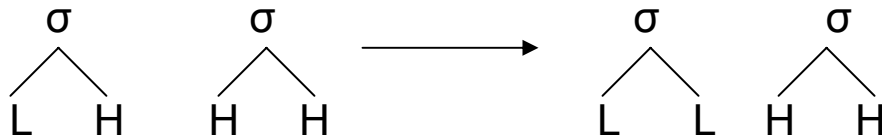
- ◆ **Tone sandhi rule 1:** When a third-tone syllable is followed by a syllable with any tone other than another third tone, the third-tone syllable changes to a low-tone syllable with pitch contour 21. [vgl. Beispiel b)!]
- ◆ **Tone sandhi rule 2:** When a third-tone syllable is followed by another third-tone syllable, the first one changes into a second tone. [vgl. Beispiel a)!]
- ◆ Was ist die Folge der beiden Regeln 1 und 2?
Der dritte Ton kommt nur final innerhalb einer phonologischen Phrase vor.
- ◆ **Tone sandhi rule 3:** When a second-tone syllable is preceded by either a first tone or a second-tone syllable and followed by a syllable with any one of the four tones, it changes into the first tone.

(Regeln aus Li und Thompson 1989, S. 8, 9)



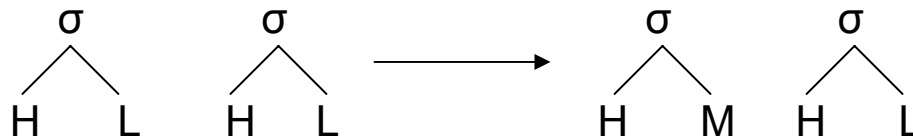
Ton-Sandhi im Mandarin: Formalisierung

- ◆ Ton-3-Reduktion (Lin 2007, S. 196)
LH → LL / __ anderer Ton



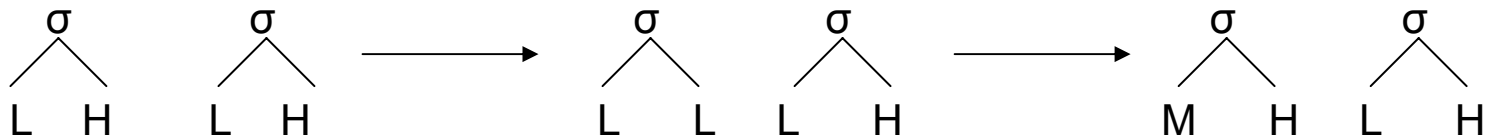
lǎoyīng (Adler)

- ◆ Ton-4-Reduktion (Lin 2007, S. 197)
HL → HM / __ anderer Ton



dòngwù (Tier)

- ◆ Ton-3-Sandhi (Lin 2007, S. 197)
LL → MH / __ LH oder LL (Ton-3)



lǎoshǔ (Maus)



Ton-Sandhi im Mandarin

- ◆ Genereller vs. Idiosynkratischer Ton-Sandhi
 - Idiosynkratisch:
 - Verhalten von **bù** (NEG) und **yī** (eins)
 - Generell:
 - Obligatorischer Ton-3-Sandhi
 - Optionaler Ton-2-Sandhi
- ◆ Kann man Ton-Sandhi rein phonetisch analysieren?
 - Nein. Sonst kann man die Idiosynkrasien nicht erklären...
 - Optionaler Sandhi, der hauptsächlich bei schnellem Sprechen auftritt, wie Ton-2-Sandhi, könnte dagegen phonetisch analysiert werden.



Ton im Satzkontext

- ◆ 我 不 相信
wǒ bù xiāngxìn
ich NEG glauben
,Das glaube ich nicht.'

- ◆ “你 一定 觉得 你 是 森林 里 最
nǐ yīdìng juéde nǐ shì sēnlín lǐ zuì
du bestimmt glauben du COP Wald in am

厉害 的 ,
lìhai de
mächtig REL

,Du glaubst bestimmt, du bist der mächtigste im Wald'

- ◆ 可是 你 错 了 ,
kěshì nǐ cuò le
aber du falsch CRS
,aber da irrst du,'



Alternative Analyse von Lin (2001)

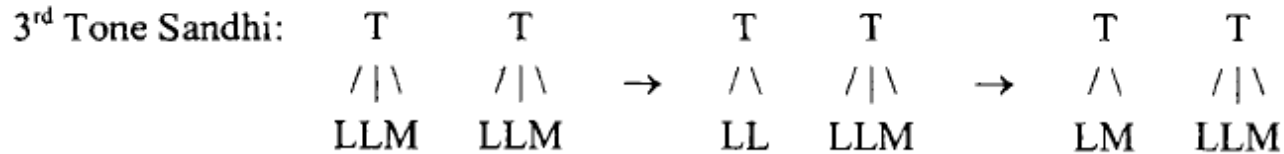
	<i>In Citation</i>			<i>In Normal Speech</i>	
<i>1st Tone Sandhi:</i>	T	T		T	T
	/ \	/ \	→	/\	/ \
	HHH	XXX		HH	XXX
<i>2nd Tone Sandhi:</i>	T	T		T	T
	/ \	/ \	→	/\	/ \
	MHH	XXX		MH	XXX
<i>3rd Tone Sandhi:</i>	T	T		T	T
	/ \	/ \	→	/\	/ \
	LLM	XXX		LL	XXX
<i>4th Tone Sandhi:</i>	T	T		T	T
	/ \	/ \	→	/\	/ \
	HML	XXX		HM	XXX



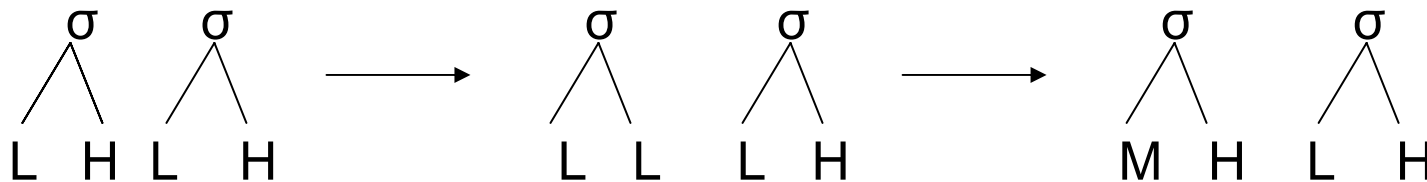
Alternative Analyse von Lin (2001)

- ◆ Ton-3-Sandhi als Dissimilation

- Lin (2001)



- Lin (2007)



- ◆ Was könnte eine Motivation für eine solche Dissimilationsregel sein?

- Die Töne aufeinander folgender Silben sind klarer voneinander abgegrenzt und daher einfacher wahrzunehmen (Lin 2007, S. 198)

Strukturabhängigkeit von Ton-3-Sandhi

- ◆ [[läoshǔ] pǎo] ,Die Maus läuft.'
Maus läuft
T2 T2 T3
- ◆ [mǎi [mǐjiǔ]] ,Reiswein (zu) kaufen'
kaufen Reiswein
T2/T3 T2 T3
- ◆ [[[zhǎnlǎn] guǎn] zhǎng] ,Kurator'
Ausstellungs-Halle Direktor
T2 T2 T2 T3
- ◆ [xiǎo [mǔ [lǎohǔ]]] ,eine kleine Tigerin'
klein weiblich Tiger
T2 T3 T2 T3
T3 T2 T2 T3
T2 T2 T2 T3



Der neutrale Ton (5. Ton)

- ◆ Wird in Pinyin-Transskription nicht mit einem Akzent versehen, z.B. **de** oder **hai**
- ◆ Mögliche Analysen:
 - Kein eigener Ton – Tonhöhe hängt von den umgebenden Silben ab (Li und Thompson 1989, S. 9; Lin 2007, S. 201-204)
 - Tiefer Ton (Lin 2001, S. 48-51)
- ◆ Wo kommt der neutrale Ton laut Pinyin-Umschrift in den Beispielen vor?
 - Grammatische Morpheme bzw. Funktionswörter **de, le**
 - In der zweiten Silbe einiger Wörter **húli, lìhai**
 - Generell in unbetonten Silben, meist wortfinal...



Realisierung des neutralen Tons (5. Tons)

- ◆ Die Realisierung des neutralen Tons hängt von dem vorhergehenden Ton ab (Lin 2007, S. 202)
- ◆ $T1 + T0 = 55 + 2$ māma (,Mutter‘)
55 2
- ◆ $T2 + T0 = 35 + 3$ lái le (,gekommen‘)
35 3
- ◆ $T3 + T0 = 21 + 4$ jiějie (,ältere Schwester‘)
21 4
- ◆ $T4 + T0 = 53 + 1$ kàn le (,gesehen‘)
53 1



Morphologische Typologie

- ◆ Agglutinierend
Beispiel Türkisch

ev-ler-de

Haus-PL-LOC
,in den Häusern‘

ev-de

Haus-LOC
,in dem Haus‘

- ◆ Flektierend
Beispiel Deutsch:

er

3.SG

geh-e

geh-3.SG.PRS.KONJ

ihr

2.PL

geh-t

geh-2.PL.PRS.IND

- ◆ Isolierend / Analytisch
Beispiel: Mandarin

tā

3.SG

míng-tiān

morgen-Tag

qù

gehen

Zhōng-guó

China

,Er/sie/es fährt morgen nach China.‘

wǒ

1.SG

jīn-tiān

heute-Tag

qù

gehen

Dé-guó

Deutschland

,Ich fahre heute nach Deutschland.‘



Morphologische Typologie

◆ Synthetisch

■ Agglutinierend

- Grammatische Beziehungen werden durch Affigierung grammatischer Morpheme ausgedrückt
- Jedes grammatische Merkmal wird durch ein eigenes Morphem realisiert, z.B. *-ler* für Plural und *-de* für Lokativ im Türkischen

■ Flektierend (fusionierend)

- Grammatische Beziehungen werden durch Affigierung grammatischer Morpheme ausgedrückt
- Oft drückt ein Affix eine bestimmte Kombination morphosyntaktischer Merkmale aus, z.B. *-e* sowohl 3. Person als auch Singular als auch Konjunktiv I im Deutschen (sog. Portmanteau-Morpheme).



Morphologische Typologie

◆ Isolierend / Analytisch

- Grammaticale Beziehungen und morphosyntaktische Merkmale werden durch unabhängige Funktionswörter und die Wortstellung und nicht durch Affigierung ausgedrückt

